

## **Zweckverband Ostholstein investiert 50 Millionen Euro in die Region**

### **ZVO-Verbandsversammlung beschließt Wirtschaftsplan 2017**

Lensahn, 7. Dezember 2016 – Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ostholstein (ZVO) verabschiedete bei ihrer heutigen Sitzung in Lensahn den Wirtschaftsplan für das Jahr 2017. Für Kunden der ZVO-Gruppe gilt, dass sowohl die Preise beim Trinkwasser als auch die Abwassergebühren wie in den letzten Jahren stabil bleiben. Die Erdgaspreise bleiben nach der Senkung Anfang 2016 auf gleichem Niveau und die Abfallgebühren sowie die Gebühren für die Niederschlagsentwässerung für 2016 sinken.

Der ZVO kann auch in der Planung für das Geschäftsjahr 2017 in Summe wieder ein positives Ergebnis aufweisen und wird seine bisherige Ausschüttungspolitik an die Gemeinden fortsetzen können – trotz höherer Aufwendungen durch anstehende Umstrukturierungen (Anteilsrückkauf) und üblichen Anfangsverlusten beim Aufbau eines neuen Geschäftsbereichs (Breitband). Die Planungen sehen für das Geschäftsjahr 2017 für den ZVO ein Vorsteuerergebnis von zirka 3,8 Millionen Euro vor. Erträge von 56,6 Millionen Euro stehen Aufwendungen von 52,8 Millionen Euro gegenüber. Zum geplanten Jahresergebnis werden insbesondere die Ergebnisabführungen der ZVO Energie GmbH beitragen, die nach dem in diesem Jahr erfolgten Anteilsrückkauf vollständig dem Zweckverband als 100-prozentiger Muttergesellschaft zustehen. Für die hoheitlichen Bereiche Entwässerung und Kommunale Abfallwirtschaft erwartet der ZVO leichte Überschüsse. Diese werden nach der jährlich durchzuführenden Gebührennachkalkulation gemäß Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG S-H) der Gebührenausgleichsrücklage zugeführt, um die Bereichsergebnisse und somit auch die Gebühren zu stabilisieren.

### **Umfangreiches Investitionsprogramm**

Investieren wird die ZVO-Unternehmensgruppe im Jahr 2017 insgesamt mehr als 50 Millionen Euro. Der größte Anteil fließt dabei in die Sparten Breitband und Entwässerung. Für den Aufbau einer passiven Breitbandnetz-Infrastruktur werden 32 Millionen

## PRESSEMITTEILUNG

Euro veranschlagt. In Summe liegen die Investitionen in diesem Bereich in den nächsten Jahren bei rund 100 Millionen Euro, womit sich der ursprünglich prognostizierte Wert halbiert hat. Um im Projektverlauf Kosteneinsparpotenziale zu erzielen, nutzt der Zweckverband Ostholstein schon aktuell Möglichkeiten der Glasfasermittelverlegung bei Tiefbaumaßnahmen innerhalb der Unternehmensgruppe oder bei Dritten, wie der Schleswig-Holstein Netz AG.

Für diverse Maßnahmen im Geschäftsbereich Entwässerung sind 5,5 Millionen Euro eingeplant. Hier investiert der Gemeindeverbund unter anderem zirka 500.000 Euro in die Sanierung von Schmutzwasserkanälen in Großenbrode, die in 2017 und 2018 durchgeführt werden sollen. In den Ausbau des Niederschlagswasserkanals an der L309 und den Bau einer Regenwasserbehandlungsanlage in der Gemeinde Ratekau wird die ZVO-Solidargemeinschaft 800.000 Euro aufbringen. Zudem werden einige Pumpwerke technisch erneuert und die Erneuerung der Prozessleit- und Automatisierungstechnik auf den Kläranlagen Malente und Ratekau wird weiter vorangetrieben. Auch wird in 2017 und 2018 jeweils ein Saugfahrzeug für den Bereich Entwässerung als Ersatz für alte Fahrzeuge angeschafft. Diese werden für die Abfuhr von Klärschlamm aus den Gebietskläranlagen und die Reinigung der Pumpwerke eingesetzt.

Auch die Tochtergesellschaften des Zweckverbands haben für 2017 umfangreiche Investitionen eingeplant. So wird die ZVO Energie GmbH etwa 10 Millionen Euro investieren, wovon fast 4,5 Millionen Euro in die Erneuerung von Erdgas- und Wasserrohrnetzen zum Beispiel in Oldenburg, Ratekau Scharbeutz und Timmendorfer Strand sowie von Hausanschlüssen fließen. Schwerpunkt bildet dabei im Trinkwasserbereich die Umsetzung einer langfristigen, strategischen Rehabilitationsstrategie gemäß des DVGW-Regelwerks als ein wesentliches Unternehmensziel der ZVO Energie GmbH. Dieses definiert Maßnahmen zur Erhaltung oder Verbesserung der Funktionsfähigkeit bestehender Wasserverteilungsanlagen im Hinblick auf die langfristige Versorgungssicherheit. Auch für Maßnahmen an Wasserwerksanlagen sind 1,5 Millionen Euro eingeplant, die neben kleineren Maßnahmen auch für einen Grundstückserwerb und für die Sanierung, Rück- und Neubau von Förderbrunnen eingeplant sind. Für 1,8 Millionen Euro sollen Transport- und Ortsversorgungsleitungen für Trinkwasser unter anderem in

## PRESSEMITTEILUNG



Pansdorf, an der A1/B207, Sibstin oder Harmsdorf erneuert werden. Außerdem hat der Gas- und Wasserversorger Geld für Aktivitäten im Bereich Leittechnik, Wärmeversorgung und erneuerbare Energien eingestellt.

Die ZVO Entsorgung GmbH plant unter anderem die Anschaffung eines neuen Stützbrenners und Fernwärmetauscher für das Müllheizkraftwerk sowie einen neuen Sortierbagger für die Wertstoffsortieranlage. Außerdem werden fünf Restabfallsammelfahrzeuge angeschafft und in Sammelbehälter sowie ins Telematiksystem investiert.

Pressekontakt:  
Zweckverband Ostholstein  
Nicole Buschermöhle  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
Tel.: 04561 399-113  
E-Mail: [n.buschermoehle@zvo.com](mailto:n.buschermoehle@zvo.com)